

Bundeslandwechsel von Bremen nach Baden-Württemberg

Beitrag von „Mario32“ vom 20. Januar 2022 15:58

Hallo zusammen,

ich möchte aus familiären Gründen von Bremen nach Baden-Württemberg umziehen. Da ich aktuell Beamter auf Probe bin (Qualifikation "Gymnasium, Oberschule"), habe ich folgende Fragen:

- Wann wäre, um dem Beamtenstatus zu behalten, der beste Zeitpunkt für einen Wechsel nach Baden-Württemberg?
- Wäre man bei einem Wechsel während der Probezeit in Baden-Württemberg auch Beamter auf Probe? Also kann man den Status "Beamter auf Probe" mitnehmen?
- Wie erfolgt die Identifizierung von geeigneten Schulen? Ist es empfehlenswert die Schulen initiativ anzuschreiben?
- Habt ihr sonst noch Tipps, was man bei einem solchen Wechsel beachten sollte?

Vielen herzlichen Dank für eure Unterstützung.

Mario

Beitrag von „CDL“ vom 20. Januar 2022 18:41

Kris24 ist aus NRW nach BW gewechselt und hat wahrscheinlich den einen oder anderen hilfreichen Hinweis.

Zitat

Ist es empfehlenswert die Schulen initiativ anzuschreiben?

Lass mich zurückfragen, um welche Fächer es geht. Solltest du z.B. Physik oder ein anderes absolutes Mangelfach im Angebot haben kann es sich definitiv lohnen Schulen, die dich interessieren anzurufen/anzumailen und nachzufragen, ob sie Bedarf haben und zum Frühjahr

ausschreiben dürfen. Bei völlig überlaufenen Fächern wie Geschichte oder Deutsch kannst du dir das aber ehrlich gesagt sparen, sondern müsstest vielmehr hoffen, dass in dem Bereich, für den du dich bewerben kannst, dann auch zufällig Planstellen ausgeschrieben werden.

Die Bewerbung erfolgt dann online, wobei du dich zunächst im Bewerberportal mit den geforderten Unterlagen registrieren musst. Weitere Informationen findest du unter <https://lehrer-online-bw.de>. Die Ausschreibungen für den ländlichen Raum gehen am 1. Februar online, da müsstest du dich also sputen, um dich noch zu registrieren, damit du dich bewerben könntest (eh sei denn, du hast ein absolutes Mangelfach im Angebot wie Physik, dann wird man dir gerne auch später noch den roten Teppich ausrollen 😊).

Als Gymnasiallehrer hast du in BW sowohl die Möglichkeit dich bei zwei an den beruflichen Schulen vertretenen allgemeinen Fächern auch dort zu bewerben, als auch die Möglichkeit dich im Rahmen von Sonderausschreibungen für Stellen an Gemeinschaftsschulen (verfügen im Regelfall nicht über Oberstufen und sind mehrheitlich ehemalige Hauptschulstandorte mit entsprechender Klientel), als auch an Realschulen zu bewerben (Nachqualifikation über ein Jahr erforderlich). Je nachdem, welche Fächer du hast, kann es äußerst empfehlenswert sein von Beginn an sämtliche Optionen zu nutzen.

Zitat

Wann wäre, um dem Beamtenstatus zu behalten, der beste Zeitpunkt für einen Wechsel nach Baden-Württemberg?

Wenn du eine Stelle im Lehrertauschverfahren für BW erhältst. Kann bei absoluten Mangelfächern (die Liste ist ja bundesweit recht ähnlich) äußerst schwierig zu erlangen sein, insofern würde ich dir empfehlen, dich bei deiner Gewerkschaft kundig zu machen, wie deine genauen Chancen aussehen und ob ggf. ein Antrag auf Entlassung in Bremen und auf Neueinstellung in BW nicht der erfolgversprechendere und schnellere Weg wäre für dich.

Zitat

- Wäre man bei einem Wechsel während der Probezeit in Baden-Württemberg auch Beamter auf Probe? Also kann man den Status "Beamter auf Probe" mitnehmen?

Einen Wechsel während der Probezeit bewilligt zu bekommen ist extrem unwahrscheinlich und nur bei besonders schwerwiegenden Gründen möglich. Auch hierzu empfehle ich die Beratung durch deine Gewerkschaft in Anspruch zu nehmen. Wie das mit der Probezeit läuft weiß vielleicht [Kris24](#) oder vielleicht haben auch [fossi74](#) oder [Seph](#) Hinweise dazu.

Zitat

- Habt ihr sonst noch Tipps, was man bei einem solchen Wechsel beachten sollte?

Wenn nicht bereits geschehen: Werd Gewerkschaftsmitglied. Deren Beratung dürftest du noch mehr als einmal benötigen und kannst dann als Mitglied in Bremen auch Kontakt mit den Niederlassungen in BW aufnehmen für deine BW-spezifischen Fragen zur Aufnahme, wie auch mit den Bremer Niederlassungen wegen Freigabefragen sprechen.

Ansonsten: Bezirkspersonalrat mit einbeziehen, um Möglichkeiten zu prüfen, das Tauscherfahren zu beschleunigen.

Beitrag von „Kris24“ vom 20. Januar 2022 20:41

Ich habe gerade sehr wenig Zeit (nächste Woche Notenabgabe, Vorbereitung eines Workshops bis Samstag), ich antworte aus meiner Sicht kommende Woche.

Beitrag von „Mario32“ vom 25. Januar 2022 21:12

Hallo CDL,

vielen Dank für deine umfassenden Einschätzungen.

Meine Fächer sind Biologie und eine Fremdsprache.

Nachfolgend noch ein paar weitere Fragen:

- Wo werden die Planstellen "zufällig" ausgeschrieben? Meinst du die Stellen unter <https://lehrer-online-bw.de>?

- Wo finde ich die "Sonderausschreibungen" für Stellen an Berufsschulen und an Gemeinschaftsschulen? Auch unter <https://lehrer-online-bw.de>?

- Wann ist der beste Zeitpunkt um das Lehrertauschverfahren einzuleiten, wenn man z.B. zum Sommer 2023 wechseln möchte?

- Ist ein Antrag auf Entlassung in Bremen und auf Neueinstellung in BW nicht riskant? Habe da irgendwie Bedenken in BW keinen Beamtenstatus mehr zu bekommen.

Dankeschön nochmal für deine Mühe.

Über weitere Rückmeldungen würde ich mich freuen. Alle Infos helfen bei diesem aus meiner Sicht sehr komplizierten Vorhaben.

Beitrag von „CDL“ vom 25. Januar 2022 22:25

Ja, die genannte Webseite ist dein Freund und Helfer, also durchlesen. Einige Dinge zum Bewerbungsverfahren, sowie Links für Bewerber anderer Bundesländer findest du z.B. hier: <https://lehrer-online-bw.de/Lde/Startseit...g-Informationen>

Hinweise zum Einstellungsverfahren für Gymnasien gibt es hier, samt der Information zum Online-Bewerbungsverfahren (zu finden unter "Stellen" --> "Registrierung" --> "Login"): <https://lehrer-online-bw.de/site/pbs-bw-km...hn%20GYM-BS.pdf>

Karte der Einstellungsbezirke für die Online-Bewerbung: <https://lehrer-online-bw.de/site/pbs-bw-km... integriert.pdf>

Angesichts deiner Fächer, solltest du jetzt dringend Kontakt zu Gewerkschaft/Bezirkspersonalrat aufnehmen, um zu klären, ob es realistisch ist im Sommer 2023 eine Stelle im Ländertauchverfahren zu erhalten oder nicht, damit du alternativ sonst eben Option B prüfen kannst: Entlassung aus dem Beamtenverhältnis in Bremen und Neueinstellung in BW. Eine Garantie auf eine Planstelle oder Verbeamtung in BW hat man auf dem Weg allerdings natürlich nicht. Sollte deine Fremdsprache aber beispielsweise Französisch sein, hättest du aktuell exzellente Chancen in der Sek.I unterzukommen (Nachqualifizierung erforderlich), wo Französisch ein absolutes Mangelfach ist.

Lies dich ein auf der Webseite und wenn du dann weitere Fragen hast melde dich einfach. Viel Erfolg!

Beitrag von „Kris24“ vom 26. Januar 2022 15:34

Ich habe gerade etwas Zeit zwischen 2 Notenkonferenzen und antworte etwas aus meiner Sicht. CDL hat dir die wichtigen Seiten bereits genannt. Wichtig ist vor allem die Gewerkschaft, sie weiß am besten Bescheid, die Dinge ändern sich immer wieder. Ich habe auch schon gehört, dass evtl. Tauschpartner (z. B. jemand, der mit Biologie nach Bremen will) sich auch an die

Gewerkschaft wenden, vielleicht klappt ja eine Vermittlung.

Zu mir:

Ich war in NRW angestellt (nicht alle Lehrer sind verbeamtet und NRW hat am Ende des letzten Jahrtausend kaum jemand verbeamtet (mir war zwar noch bei der Einstellung mündlich versprochen worden, dass ich nach 3 Jahren verbeamtet werde, das wurde aber bereits für den Jahrgang vorher gekippt). Deshalb konnte ich ganz normal nach 5 Jahren kündigen und mich hier neu bewerben (es ging hier also noch einmal von vorne los, da ich damals noch unter 35 war, hatte es erst einmal keine finanziellen Nachteile, hat sich inzwischen geändert, Stichwort Dienstalterstufe wird anders berechnet, ich lief aber noch nach dem alten System durch). Natürlich habe ich erst gekündigt, als ich die neue Stelle hatte (wäre die Kündigungsfrist abgelaufen, es ging um Tage, wäre mir die Stelle ein Jahr aufgehoben worden).

Ich war und bin sehr froh darüber, ein Tausch von OWL (NRW) nach Freiburg (BW) wäre vermutlich unmöglich gewesen (es wollen viel mehr in die andere Richtung). Ich weiß von Kollegen, die Jahre benötigten, um von hier z. B. nach Rheinland-Pfalz oder Hamburg zu gelangen (es gibt nicht immer den richtigen Tauschpartner und eine Ehefrau und Haus in Rheinland-Pfalz reichten erst einmal nicht). Versuche es also immer wieder, wenn es nicht gleich gelingt. Biologie und welche Fremdsprache (?) sind hier im RP Freiburg nicht gesucht (auch in Baden-Württemberg gibt es unbeliebtere Stellen, du hast leider nicht geschrieben wohin du möchtest). Auf die Ostalb könnte es leichter sein. (Mich wundert, dass du das Nebenfach Bio zuerst nennst und die Fremdsprache nicht genau, ich vermute daher eine ungewöhnliche Sprache wie z. B. Russisch oder nur kleine Fakultas - dann wird der Tausch noch schwieriger, Bio ist extrem überlaufen.)

Ich bin nach meinem Wechsel erst einmal im RP Stuttgart gelandet (damals konnte man sich noch nicht schulscharf bewerben) und musste mich für 5 Jahre verpflichten (ein Wechsel ging vorher nicht). Danach wollte ich ins RP Freiburg tauschen, auch das dauerte 2 Jahre (und hätte länger gedauert, wenn ich nicht verschiedene Fürsprecher gehabt hätte). Ich habe im Vorfeld mit meinen Wunschschulen hier Kontakt aufgenommen, habe sie besucht und mir wurde alles gezeigt. Beide Schulleiter wollten mich dann unbedingt (ich brachte Erfahrung im neuen Fach NwT dank NRW und Modellschule im RP Stuttgart mit, hier sollte es gerade eingeführt werden, war meine Hauptaufgabe nach dem Wechsel). Das hat sicher etwas geholfen. Entscheiden tun aber die RPs. Wollen sie dich ziehen lassen, haben sie Platz für einen Außenstehenden? Hier im Forum werden ja immer wieder Tauschpartner gesucht. Ob das hilfreich ist, weiß ich nicht. (Ich durfte erst tauschen, nachdem das abgebende RP Stuttgart zugestimmt hat, dass ich bereits ein Jahr vorher hier im RP Freiburg erfolgreich eine Stelle gefunden hatte, war egal.)

Baden-Württemberg verbeamtet eigentlich immer, wenn die Voraussetzungen stimmen (wir hatten noch nie mehr als einen angestellten Lehrer auf ca. 80 Beamte). An Gemeinschaftsschulen ist es sicher leichter eine Stelle zu erhalten als an einem Gymnasium (unsere Referendare "mussten" in den letzten Jahren alle an Gemeinschaftsschulen). Die Stellen

werden aber zusammen ausgeschrieben (ländliche (unbeliebtere) Orte dürfen bereits früher ausschreiben, die anderen erst im Hauptverfahren), ich weiß aber nicht, ob das auch für Tausch aus einem anderen Bundesland relevant ist.

Also noch einmal: Wende dich an eine Gewerkschaft, die wissen Bescheid, ich kriege es auch nur indirekt mit.

Ich wünsche dir viel Glück.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 26. Januar 2022 15:42

Zitat von CDL

Als Gymnasiallehrer hast du in BW sowohl die Möglichkeit dich bei zwei an den beruflichen Schulen vertretenen allgemeinen Fächern auch dort zu bewerben, als auch die Möglichkeit dich im Rahmen von Sonderausschreibungen für Stellen an Gemeinschaftsschulen [...] als auch an Realschulen zu bewerben (Nachqualifikation über ein Jahr erforderlich).

Weitere Möglichkeit:

"Zusatzqualifizierung von Gymnasiallehrkräften zum Erwerb der Laufbahnbefähigung für das Lehramt an Grundschulen"

Siehe: [LEHRER-ONLINE-BW - Gymnasiallehrkräfte an Grundschulen](https://www.lehrerforen.de/thread/58107-bundeslandwechsel-von-bremen-nach-baden-w%C3%BCrttemberg/)

Vielleicht erhöht das auch die Chancen? Aber ich weiß es nicht.

Ansonsten: [Welcome to the Länd!](https://www.lehrerforen.de/thread/58107-bundeslandwechsel-von-bremen-nach-baden-w%C3%BCrttemberg/)